

Bewuchs an Holzfassaden – wann Algen, Flechten und Pilze nur Optik sind und wann ein baulicher Befund dahintersteckt · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Bewuchs an einer Holzfassade wirkt schnell wie ein klarer Schaden, doch Algen, Flechten und Pilze bedeuten nicht automatisch dasselbe. Entscheidend ist, ob der Bewuchs nur auf der Oberfläche liegt oder mit Feuchteschäden, weichen Holzstellen oder mangelhafter Wasserführung zusammenhängt. Der folgende Leitfaden hilft, das Erscheinungsbild vor einer Reinigung oder Beschichtung einzuordnen und die passende Anfrage an einen Fachbetrieb vorzubereiten.

Oberflächenbewuchs und möglicher Holzschaden unterscheiden

Algen bilden meist einen grünen oder schwärzlichen Film, Flechten wachsen langsam und haften flächig auf dem Holz. Beide treten bevorzugt auf, wo Feuchtigkeit länger stehen bleibt, etwa an der Wetterseite, unter Bäumen, im Spritzwasserbereich oder hinter Rankhilfen. Solange das Holz darunter fest und trocken ist, die Beschichtung intakt bleibt und kein muffiger Geruch auftritt, deutet das eher auf ein optisches Feuchtigkeitsthema hin. Fruchtkörper, Myzel, weiche oder fasrige Stellen sowie dunkle Verfärbungen, die in die Tiefe reichen, sind dagegen klare Prüftemen. Bei Unsicherheit bietet der Ratgeber „Bewuchs an Holzfassaden richtig einordnen“ eine vertiefende Unterscheidung zwischen Erscheinungsbild und baulichem Befund.

Die Fassade vor der nächsten Maßnahme umlaufen

Beginnen Sie mit einem kurzen Rundgang und erfassen Sie Datum, Wetterlage, betroffene Fassadenseite und die Verteilung des Bewuchses. Ein einseitiges Muster an bekannten Feuchtestellen passt eher zu Algen oder Flechten. Erscheint der Bewuchs an völlig unterschiedlichen Stellen, sollte die Wasserführung genauer betrachtet werden. Prüfen Sie außerdem, ob das Holz fest ist, die Beschichtung Blasen, Risse oder Ablösungen zeigt und ob Feuchtigkeit dauerhaft zurückbleibt. Diese Beobachtungen trennen das sichtbare Symptom von einer möglichen Ursache. Reinigung ist vor allem dann sinnvoll, wenn es sich um einen Oberflächenbefund handelt und das Holz sowie die Beschichtung nicht beschädigt sind.

Anschlüsse und Wasserführung gemeinsam prüfen

Besonders wichtig sind Sockel, Fensterbänke, Tropfkanten und Übergänge zu angrenzenden Bauteilen. Bewuchs in diesen Bereichen kann auf stehendes Wasser oder unzureichenden Spritzwasserschutz hinweisen. Auch eine umfangreiche Reinigung löst dieses Problem nicht, wenn die Ursache im Aufbau liegt. Ergänzend ist daher „Regenwasserführung rund um Carport und Terrassenüberdachung“ relevant, wenn dieselbe Feuchtebelastung an weiteren Holzbauelementen beobachtet wird. So lässt sich bei einer Anfrage nicht nur die verschmutzte Stelle beschreiben, sondern auch der Zusammenhang zwischen Regenwasser, Bauteilanschluss und betroffener Fassade.

Wann vor der Reinigung eine fachliche Prüfung nötig ist

Eine Prüfung ist besonders sinnvoll, wenn das Holz nachgibt oder sich weich anfühlt, sichtbare Fruchtkörper vorhanden sind, Verfärbungen in die Tiefe gehen, die Fläche muffig riecht oder nach einer Reinigung schnell wieder feucht wird. Ebenso wichtig sind Beschichtungsschäden unmittelbar am Bewuchs. In diesen Fällen sollte nicht zuerst kosmetisch bearbeitet werden. Zu prüfen sind der Aufbau, die Hinterlüftung, die Wasserführung, Anschlüsse und vorhandene Beschichtungen. Eine neue Oberflächenbehandlung würde sonst zunächst nur das Symptom verdecken und könnte die Klärung des eigentlichen Problems erschweren.

Befunde dokumentieren und die Anfrage vorbereiten

Eine kurze Fotodokumentation mit Datum erleichtert die Beurteilung, wenn sich Farbe, Ablösungen, weiche Stellen oder feuchte Bereiche über Monate verändern. Halten Sie Erscheinungsbild und vermutete Ursache getrennt fest, damit der Fachbetrieb nicht nur eine Beschreibung des Bewuchses erhält. Nützlich sind Angaben zur betroffenen Seite, zur Holzart, zum Zustand der Beschichtung, zu Geruch und Feuchte sowie zu Sockel, Fensterbänken und Anschlüssen. So kann der Betrieb entscheiden, ob eine Reinigung genügt oder ob zuerst der konstruktive Befund geklärt werden muss.

Weitere Dokumente zum Thema

Bewuchs an Holzfassaden – wann Algen, Flechten und Pilze nur Optik sind und wann ein baulicher Befund dahintersteckt

Zugehöriges Dokument